



Marafiki wa Afrika e.V. (MAG) engagiert sich in Vereinsform seit 1993 als NGO. „Als Freunde miteinander handeln“ - Gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit entwickeln und umsetzen, zeigt sich besonders deutlich im **ECO FARM Projekt**, das zusammen mit dem Partnerverein **Marafiki wa Afrika Tansania** (MAT) entwickelt wurde.

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Umweltprojekt zur ökologischen Landwirtschaft mit großer Partizipation der Bevölkerung. Es dient zur Armutsbekämpfung und Milderung der schädlichen Auswirkungen des Klimawandels.

Die Projektidee stammt aus der Bevölkerung der Ngara Region. Sie wurde mit Befragungen und Versammlungen der Bauern partizipativ durch MAT „gefunden und entwickelt“. Die Umsetzung erfolgt durch die geschulten Landwirte der Regionen als Multiplikatoren .

Ausgangslage:

Es stehen fünf landwirtschaftliche Demonstrationsfelder in fünf verschiedenen Dörfern zur Wissensvermittlung zur Verfügung.

Definierte Ziele sind:

Aufbau ökologischer landwirtschaftlicher Demonstrationsfelder
Befähigung der Bauern zu nachhaltigem, ökologischem Anbau
Sensibilisierung der Bauern und der Kreisverantwortlichen in Ngara
Schulung der Bauern in unternehmerischem Handeln, Marktorientierung und Vermarktung
Förderung der Selbstständigkeit von Jugendlichen und Frauen
Einkommensverbesserung und Armutsbekämpfung der ländlichen Bevölkerung

Im November 2020 bekam MAG die Zusage der Fördermittel durch die **Erbacherstiftung**. Zusätzlich konnten die Mittel einer Spende des Weltladen Rastatt (**Faire Welt Rastatt e.V.**) verwendet werden.

Die Vereinbarung zwischen MAT und MAG wurde Mitte Dezember 2020 unterschrieben (Projektstart). Eine Woche danach wurden die Orte (Kasulo, Mshikamano, Mgoma, Bugarama, Rulenge) und die Demonstrationsflächen durch die Tansanier ausgewählt. Vor Ort wurde gemeinsam gestartet, ins Detail zu planen. Partizipation und Beteiligung der Bevölkerung, v.a. auch der Frauen und Jugendlichen, sind die zentralen Themen.

Im Mai 2021 fanden erste Schulungen der Bauern vor Ort statt.

Fünf Gruppen aus fünf Dörfern mit 120 Landwirten wurden dazu in guten agronomischen Praktiken der Bananen-, Kaffee-, Ananas- und Avocado-Produktion geschult. Auch die Kreisverantwortlichen wurden mit einbezogen.

Gepflanzt wurde im Juli / August 2021. Die geschulten Landwirte Dörfer geben ihr Wissen stets - unterstützt durch die Demonstrationsfelder- an die ansässigen Bauern / Einwohner weiter. Ganz konkret bedeutet das sowohl beim Aufbau, als auch in der weiteren Durchführung sind alle notwendigen Schritte nachvollziehbar und können direkt begleitet und beobachtet werden.

Nach Abschluss der Implementierungsphase in 2022 sollen durch die erfolgreiche nachhaltige Art der Landwirtschaft und die Bildung von landwirtschaftlichen Kleinverbänden in 2023 bereits 2000 Landwirte erreicht werden.